

RS OGH 1988/4/12 4Ob7/88, 4Ob116/97f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.04.1988

Norm

UrhG §81

UrhG §87a

ZPO §266 Abs1 DVII

Rechtssatz

Für die Begründung der Ansprüche auf Unterlassung (§ 81 UrhG) und Rechnungslegung (§ 87 a UrhG) genügt die Aufführung eines einzigen geschützten Werkes. Wird zugestanden, jedenfalls zum Teil auch geschützte Musikwerke öffentlich aufgeführt zu haben bedarf es keiner Feststellungen darüber, welche geschützten Musiktitel tatsächlich öffentlich aufgeführt wurden. Es folgt daraus mit der im Rahmen des Anscheinsbeweises geforderten hohen Wahrscheinlichkeit, daß der Veranstalter in Rechte der AKM eingegriffen hat. "AKM - Vermutung"

Entscheidungstexte

- 4 Ob 7/88

Entscheidungstext OGH 12.04.1988 4 Ob 7/88

Veröff: RdW 1988,353 = MR 1988,90 = SZ 61/83 = GRURInt 1989,153 = ÖBI 1988,165 = JBI 1988,727 = RZ 1988/56 S 256

- 4 Ob 116/97f

Entscheidungstext OGH 22.04.1997 4 Ob 116/97f

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0040070

Dokumentnummer

JJR_19880412_OGH0002_0040OB00007_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>